

Channeling März 2018



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Wir befinden uns im Jahr der 11. Numerologisch betrachtet, ist das die Zahl der Meisterschaft. Zudem wurde für dieses Jahr eine Farbe zur Farbe des Jahres gewählt: Violett. Interessant, nicht wahr? Das passt wunderbar zusammen: Meisterschaft und Transformation.

Wir sind schon seit langem auf unserem Weg der Meisterschaft. Einige von uns schon seit vielen Leben. Jeder tut dies auf seine Art. Und ein jeder von uns Menschen so, wie es für ihn passt. Wir sind auf dem Weg, immer mehr zu verstehen, dass wir selbst unsere Realität erschaffen. Das haben wir schon oft gelesen, aber haben wir es auch integriert? Ein guter Weg dorthin ist, die Gedanken, die uns täglich begleiten, zu beobachten. Das kann man lernen. Der Weg ist die Aufmerksamkeit. Das ist auch nichts Neues, die alten Mystiker brachten es ihren Schülern schon bei. Im Osten, im Buddhismus, ist es eine Disziplin, den Strom der Gedanken mit Abstand zu betrachten und sich nicht mitziehen zu lassen. Ich finde es sehr schwierig, beispielsweise so mit den Nachrichten, die täglich in den Medien für uns abrufbereit liegen, umzugehen. Was ist wahr? Was berührt mich? Und, was machen all die Informationen mit mir? Nachrichten aus dem Außen schaffen es sehr leicht, uns in einen weiteren Schwall von Gedanken zu leiten, die dann möglicherweise mit unseren alten Denkmustern, Erfahrungen und gespeicherten Emotionen korrespondieren. Doch,

wenn wir uns dessen bewusst sind, schaffen wir es, bei uns zu bleiben und uns nicht in diesen Sog der allumfassenden Informationsquelle der Dualität zu sehr hineinziehen zu lassen.

Die alten Mystiker und auch viele heutige empfehlen täglichen Meditationszeiten. Ich bin der Meinung, alles, was ich täglich tue, kann Meditation sein. Wenn ich es schaffe, ganz bei mir zu sein, ist nichts verkehrt, nichts falsch, denn es ist ja mein tägliches Leben. Die Kunst ist einfach, zu unterscheiden, was möchte ich, dass es mein Leben beeinflusst.

Ich bin ganz sicher, dieses Jahr der 11 ist ein Jahr der Veränderung, der Veränderung mit uns selbst. Wir bestimmen wirklich, wie unser Leben sein soll. Wir haben in der Hand, wie wir leben, nicht das Kollektiv. Und - wir wollen das Kollektiv verändern, und das tun wir, indem wir durch unsere Klarheit kollektive, so genannte Wahrheiten klären und verändern.

2018 ist gestartet. Wir halten Ausschau nach dem Frühling, nach dem Erblühen der Natur. Es mag ein bisschen nach Plattitüde klingen, doch ich möchte in diesem Frühling noch mehr selbst erblühen. Ich möchte das Göttliche in mir noch mehr erleben, ihm noch mehr Raum geben. Sie auch?

In diesem Sinne wünsche ich frohes Eintauchen bei den Worten und Energiepaketen von Kryon.

Herzlich

Barbara Bessen

Kryon-Channeling März 2018

Was ist wirklich?

Seid mir begrüßt, liebe Freunde, ich bin KRYON vom Magnetischen Dienst und anderen, auch familiären Verbindungen. Ich beginne unser Treffen gleich mit dem altbewährten „Hand auf dein Herz legen“. Damit ist unsere Verbindung heraus aus dem Kopf, dem Verstand in das Herz gerutscht. Hier treffen wir uns interdimensional, nicht irdisch. Wobei du all das, was hier mit dir geschieht ins Irdische transportieren kannst. Eben passend zu dem Jahr der Meisterschaft und der feineren Transformation. Ich sende dir einen Schwall hoch schwingender Informationen, die dir in diesem Moment nicht gewahr sind, sie sind in dir gespeichert bzw. angestoßen für kommende Zeiten. Denn wirklich Neues kann ich dir nicht bieten. In dir selbst - denn du bist der hohe Geist, das Göttliche - ist alles, was es je gegeben hat, gespeichert. Das Wissen ist in dir, und ich habe das, was für dich die nächsten Wochen und Monate wichtig zu wissen und zu erkennen ist, mit Schwebekraft unterlegt. Es ist wie, wenn ein Ballon schon ein bisschen aufgepustet unter ihnen liegt, der dann, wenn es passt noch mehr Luft bekommt zum Aufsteigen. Es sind die Erkenntnisse, die dein Leben mehr in die Bewusstheit bringen. Du wirst immer mehr aus dir selbst heraus erkennen, was du bist und wie du dich hier darstellst. Und du wirst bemerken, dass das eine nicht unbedingt auch das andere ist.

Wir haben seit Anbeginn unseres Erscheinens hier nach der Harmonischen Konvergenz 1987 immer wieder betont, dass du ein hoch schwingendes Wesen bist, das eine Erderfahrung hat und wahrscheinlich auch schon viele dieser Art hatte. Du bist nicht das, was du meinst zu sein. Das, was dich im Spiegel anschaut, ist der Körper in dem du wohnst. Der hat sich im Laufe der Jahre deinen Gedanken und Erlebnissen angepasst. Grob gesagt: So wie du aussiehst, hast du gelebt. Das ist keine Bewertung. Du zählst vielleicht deine Falten oder

denkst an die traurigen oder schmerzhaften Erlebnisse, die dein bisheriges Leben prägten. Wir sagten oft zu euch, dass dieses, was du meinst zu sein, nicht dein wahres Sein ist. Es ist versteckt in deinem Heiligen Höheren Herzen. Dort wohnt es, salopp ausgedrückt. Und nun hat es große Lust, dein Leben mit zu gestalten und es zu feiern. Wir sagten auch immer wieder, dass es Sinn macht, sich von Altem zu befreien, was nicht mehr dein Leben prägen soll. Vergangenheit ist vergangen. Die Gegenwart bestimmt deine Zukunft. Die Quantenphysik besagt, dass auch die Zukunft dein Leben bestimmt. Das könnte man so einfach erklären, dass es deine zukünftigen Leben und ihre Potentiale schon gibt. Wieso, fragst du mich, ich bin doch noch hier. Ja, antworte ich dir gern. Das stimmt. Du bist jedoch multidimensional. Und dein Höheres Selbst, dein wahres Sein, hat gleichzeitig mehrere Anteile seines Seins auf Erderfahrungstour geschickt. Für dich muss vieles zeitlich nacheinander geschehen. Aber in der Welt außerhalb dieser Realität, in der höher schwingenden ohne Körperlichkeit, ist alles gleichzeitig. Dies ist ein sehr komplexes Thema und bedarf ein bisschen Zeit, es zu durchdenken. Eine kleine Hausaufgabe so zu sagen. Frage dich: Wenn alles, was mein wahres Sein ist, gleichzeitig abläuft, wie kann ich dieses Wissen für mich nutzen und mein jetziges Leben, auch in Hinblick auf die zukünftigen, beeinflussen? Indem du dich mehr mit dir selbst verbindest, dich an dein Höheres Selbst anlehnt und es fragst, was denn jetzt zu leben sei. Wohin geht der Weg? Wie kläre ich meine Sorgen und Alltagsprobleme? Und warum sind sie da, warum habe ich sie erschaffen? Und es wird dir zuflüstern: Folge meinen Spuren, folge dem, was ich dir reiche, was ich dir aufzeige, und was ich für dich einleite. Die Weichen sind gestellt.

Zu allen Zeiten hier auf der Erde war es für menschliche Wesen möglich, das wahre Sein kennen zu lernen und zu leben. Zu allen Zyklen dieses Planeten gab es Meister, ob physisch oder geistig, die Menschen, die so weit waren, an die Hand

nahmen und den Weg wiesen. Nach der Harmonischen Konvergenz 1987 - das muss man sich öfter einmal vor Augen halten, um die jetzige Zeitqualität zu verstehen - geht die Erde einen Weg in die höher schwingenden Ebenen, mit ihr die Menschen. Das gab es nie zuvor. Ich erzähle das immer wieder gern, weil es im Trubel der vielen äußeren Informationen und Geschehnisse untergeht.

Durch die vielen modernen Medien sind die Menschen ständig beschäftigt, immer online und offen für Neues. Das mag für kriegsähnliche Aktivitäten und deren Widerstände gut sein, und es verbindet Menschen und öffnet Wahrheiten. Dennoch könnt ihr euch darin verlieren. Informationen sind Energiepakete. Und die Frage, die auftaucht, ist immer wieder: Was ist wahr? Was tut dir gut und ist hilfreich, dein Leben klar zu halten, um auch deinen geistigen Pfad zu gehen? Informationen und die damit verbundenen Gedanken/Emotionspakete, auch die aus anderen Lebensphasen, korrespondieren mit dem, was du über Nachrichten, die heute jederzeit bereit stehen, aufnimmst. Doch, wo ist dann deine eigene Klarheit? Sie vermischt sich mit dem, was im Feld der Dualität vorhanden ist. Kannst du noch trennen, wo dein Schmerz, dein Leid, deine Liebe ist und wo das der anderen? Du weißt, letztlich ist alles mit allem verbunden. Doch, um aus diesem tiefen Feld der Dualität die eigene Klarheit zu haben, muss man sich bemühen, die Informationen zu filtern. Die östlichen Mystiker empfehlen dafür die Meditation oder/und den wahren Yoga. Menschen, die im westlichen Bereich der Erde leben, in der so genannten modernen Welt, haben es da schwerer. Der Sog des Erfolgs, des haben wollen, des Genießens ist die Ablenkung. Die ewige Suche nach Erfüllung verleitet zu viel Tun, letztlich dreht man sich im Kreis. Das wisst ihr alle(s), dennoch verheddert ihr euch weiter mit einem Bein in diesem Wust von Informationen und folgenden Taten.

Haltet inne, seid mehr in der Stille. Gönnst euch Phasen des Rückzugs. Ihr lerntet, dass eine Hand auf dem Herzen eine sofortige Verbindung zum Göttlichen Höheren Selbst garantiert. So wie jetzt meine Hand auf deinem

Herzen liegt, um dich zu zentrieren und das interdimensionale Bein zu stärken. Lass mich dir noch meinen alten Vergleich wieder einmal nahe bringen. Du bist in der heutigen Zeit des großen Wandels mit einem Bein in der Dualität und mit dem anderen in der Interdimensionalität. Die Kunst ist wahrlich, beides miteinander zu verbinden.

Meine recht simplen Ratschläge für ein „wirkliches“ Leben in dieser sehr aufreibenden und scheinbar auf des Messers Schneide stehenden Erdentwicklung:

Es ist nicht alles so, wie es scheint. Schau in die Tiefe hinter jede Information, wenn du sie in dein Feld lassen möchtest. Ist sie stimmig oder ist sie für dich nicht wahr? Das festzustellen ist nicht leicht, aber im Zweifelsfall ist ein Nein, eine Torverweisung das Beste. Wenn du all die inneren Reisen, die wir seit Jahren anbieten und die Verbindung zum Höheren Selbst pflegst, so wie es für dich möglich ist, bemerkst du über deinen Herzenszugang, dass viele Dinge für dich nicht mehr von Bedeutung sind.

Du wirst weniger bewerten, du lehnt gewisse Treffen, Gespräche mit anderen ab, wo es nur um Bewertung und Tratsch geht. Alkohol wird dir oft nicht mehr schmecken, eher Hochwertiges, wo du weißt, woher es kommt. (Frag Saint Germain doch einmal nach dem wahren Geist des Weines, er kennt sich damit gut aus als alter Alchemist). Manche Nahrungsmittel bekommen dir nicht mehr. Sie passen nicht mehr in deine Wirklichkeit. Manche Freunde und Mitmenschen finden auch nicht mehr ihren Platz in deinem Leben. Vieles reduziert sich, weil du dich dem irdischen Kollektiv entziehst. Dein Leben mit dem interdimensionalen Bein verstärkt sich. Du formst dir dein Leben, auch deinen Körper mit dem Göttlichen „Input“. Dein Höheres Selbst flüstert dir stets, was passend für dich ist und was nicht.

Und die alte Frage, die oft kommt ist: Aber was ist mit den Kriegen, mit den hungernden Menschen und mit all dem Leid? Wann ändert sich das? Meine

Antwort ist: Wer tief dualistische Erfahrungen machen möchte - und das wollten und wollen Menschen, deshalb sind sie hier - wird dies tun. Ob es ethisch vertretbar ist, ist keine Messlatte der Dualität. Dualität zeigt alle Seiten der Möglichkeiten auf. Das war immer so. Die Frage ist, was möchtest du leben? Du hast die Tiefe der Dualität verlassen. Und werte nicht über das andere, das Leid, die schreckliche Politik. Es gibt so viele Schwingungsebenen und Welten und Realitäten, wie es Menschen gibt. Es gibt nicht nur eine Wahrheit. Das kann es in der Dualität nicht geben. Denke darüber nach. Deshalb sollte dennoch ein tiefes Mitgefühl für andere und ihr Leid in dir wachsen.

Wenn du die Welt schöner machen möchtest, fang bei dir selbst an. Alle Wesen und alles Bewusstsein, die um dich herum sind (dein Feld wird immer weiter reichen, je klarer du wirst) partizipieren von deiner lichtereren Persönlichkeit, die von deinem Höheren Selbst immer mehr durchdrungen wird. Man nennt es auch Erleuchtung. Du gibst anderen dein Licht. Du stellst es ihnen zur Verfügung, damit auch sie lichtvoller werden. Die Neue Erde, die ihr so sehr euch wünscht, wird jeden Moment von euch Erwachenden erschaffen, wird von euch geprägt.

Ihr seid die, auf die ihr gewartet habt. Auch das haben wir oft gesagt. Schaut nicht nach außen, wer wohl mehr weiß, wer neue Informationen hat. Es gibt sie nicht. Es ist der Weg, der jetzt zu gehen ist. Und der ist in deinem Alltag zu leben. Jetzt, hier in diesem Moment. Wenn du diese Zeilen ausgelesen hast und deinen Alltag lebst, geht die Liebe, die ich dir gab, mit. Sie ist das Schmiermittel für die Kurven des Alltags, für die Herausforderungen. Du wirst nicht plötzlich, ohne alle Belastungen, auf Wolke sieben schweben. Du wirst deinen Alltag mit der Gewissheit leben, dass es für alles, was dein Leben berührt, eine Lösung gibt, eine Klärung. Es ist die Frage, in wie weit du dich mit all dem, was dir geschieht, identifizierst. Letztlich ist die Erkenntnis da: Es gibt mich eigentlich gar nicht. Ich und mein Leben sind Illusion. Aber: Ich will diese

Illusion mit klaren Augen sehen und sie genießen. Wohlan, lass uns Spaß haben und Freude in das Leben - auch der anderen - bringen.

Ich bin in tiefer Liebe und Verbundenheit

Kryon

Empfangen von Barbara Bessen im März 2018. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
+49 (0) 40 37 50 32 01 info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com